

Pressemitteilung

Bremen, 26. Mai 2023

Update: Dringende Kanalbaumaßnahme in Borgfeld Vollsperrung der Borgfelder Heerstraße in stadtauswärtiger Richtung

Seit gestern ist die Borgfelder Heerstraße ab dem Kreuzungsbereich Lehester Deich in stadtauswärtiger Richtung für den motorisierten Verkehr voll gesperrt. Der Grund für die Sperrung ist ein Schaden im Schmutzwasserkanal der Borgfelder Heerstraße, Höhe Diestelkampsweg.

Erste Ermittlungen des Schadensumfangs und der Ursache haben ergeben, dass es sich um eine undichte Stelle an einer Verbindungsstelle eines Schmutzwasserkanals mit einem Kanalschacht handelt.. Bei der turnusmäßigen Inspektion am Donnerstagmorgen wurde ein starker Grundwassereintritt mit hohem Sandeintrag festgestellt. Eine Hohlrumbildung, also die Unterwaschung des Unterbaus ist nicht ausgeschlossen. Als Folge könnte das im schlimmsten Fall zu einer Versackung der Straße und einem gefährlichen Einbruch der Fahrbahndecke führen. Insofern wurde mit der Polizei und dem Amt für Straßen und Verkehr als präventive Verkehrssicherungsmaßnahme eine Vollsperrung beschlossen.

Der Geh- und Radweg ist nicht betroffen. Auch die Straßenbahnen der BSAG können die Schadensstelle mit gedrosseltem Tempo passieren. Umleitungen werden ausgeschildert. Auch für die unmittelbaren Anwohner*innen an der Baustelle wurden Verkehrslenkungsmaßnahmen für die An- und Abfahrt ihrer Grundstücke eingeleitet.

Mit den Kanalbauarbeiten wird direkt am Dienstagmorgen begonnen. Die Kanalbaumaßnahmen werden voraussichtlich insgesamt zwei Wochen in Anspruch nehmen.

Hintergründe zur Inspektion des Bremer Kanalnetzes:

Um über den Zustand des Netzes im Bilde zu sein, inspizieren wir jedes Jahr eine Strecke von 230 Kilometern, rund 10 Prozent des Kanalnetzes. Die Inspektion geschieht mit dem sogenannten Kanal-TV. Dabei handelt es sich um eine selbstfahrende Videokamera, die von oben in den Kanal gelassen wird. Nach zehn Jahren ist das gesamte Netz inspiziert und alles geht von vorne los. Die Ergebnisse der TV-Inspektion, die Vermessungsdaten und grafischen Darstellungen des Kanalnetzes, werden in unser Kanalinformationssystem (KIS) eingetragen. Im Rahmen dieser turnusmäßigen Befahrung wurde der aktuelle Kanalschaden am Schmutzwasserkanal in Borgfeld festgestellt.

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de

Aufgrund dieses Vorgehens bei der Instandhaltung und Pflege des Bremer Kanalnetzes kommt ein Kanalschaden mit akutem Handlungsbedarf nur sehr selten vor, ist aber nicht zu 100 Prozent auszuschließen. Der Schmutzwasserkanal stammt aus dem Jahr 1975. Abwasserkanäle sind für eine Lebensdauer von 80 bis 100 Jahren ausgelegt.

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de